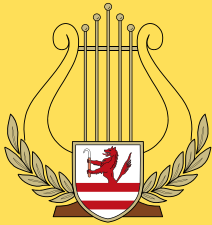


fanfare

Ausgabe 5
Dezember 2015



Vereinsnachrichten der Blasmusik Königstetten



Jugend

Hintergründe

Musikerheim

Veranstaltungen

Musikerheim neu

Musikalische Heimstätte für die nächsten Generationen

Nach acht Jahren umfangreicher Beratungen, Gespräche, Planungen und Verhandlungen ist es nun soweit: der Gemeinderat der Marktgemeinde Königstetten hat in seiner Funktion als Bauherr vor kurzem die Aufträge für den Umbau des ehemaligen Kindergartens I in ein zeitgemäßes Musikerheim vergeben. Nach den Feiertagen wird in Eigenleistung durch die Blasmusik der Altbestand im Inneren des Kindergartens abgebaut, wenn das Wetter mitspielt erfolgt im Februar 2016 der offizielle Baubeginn mit dem Aushub der Grundfesten für den neuen Probensaal.

Geplant ist ein Probensaal mit 156 m² Fläche, der Raum für bis zu 70 Musikerinnen und Musiker samt musikalischem Equipment für Schlagzeug und Percussion-Instrumente bietet. Dieser Saal wird in einer ersten Bauphase südseitig in Richtung Schlosshof an den bestehenden Baukörper angebaut, danach wird der ehemalige Kindergarten thermisch saniert und umgebaut. Der Hauptraum wird zum zukünftigen Aufenthalts- und Kommunikationsraum, die Nebenräume werden zu Umkleieraum und Instrumentenablage, Teeküche, Büro für die Vereinsleitung und Sanitäräumlichkeiten umgebaut.

Die dringend notwendigen Archiväumlichkeiten für Noten, Bekleidung und Instrumentenbestand werden im Keller entstehen. Die ursprünglich angedachten Unterrichtsräume im Dachausbau werden aus Kostengründen nicht verwirklicht, zumal die erst 2011 in rund 630 Arbeitsstunden durch die

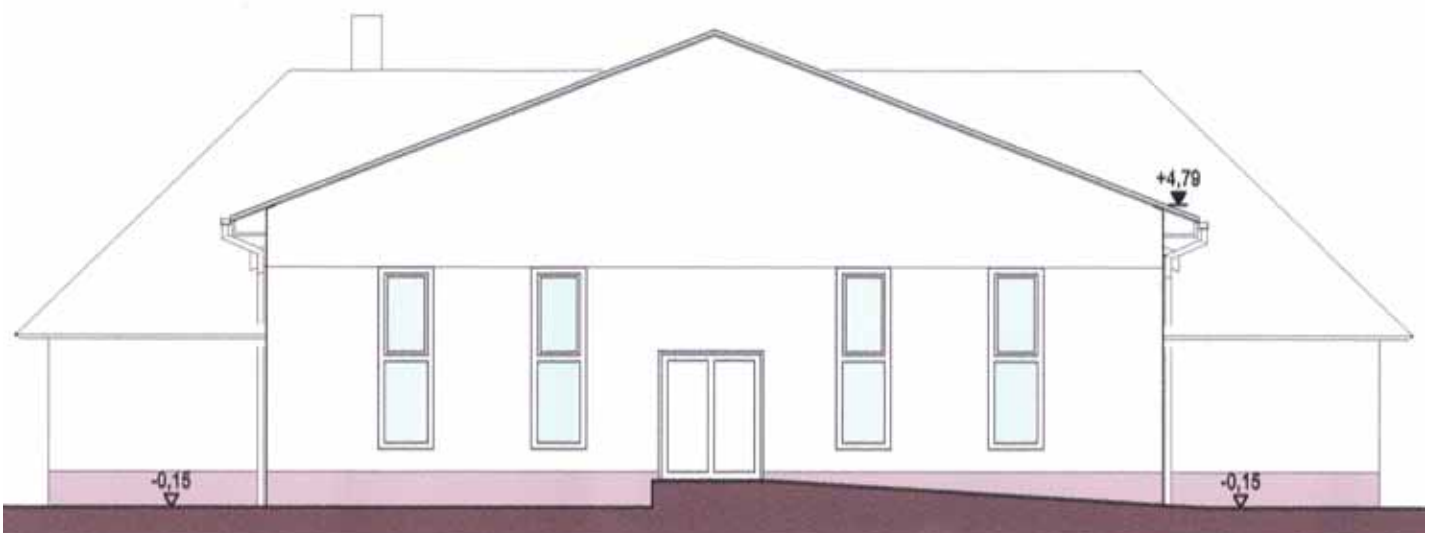
Musiker umgebauten Unterrichtsräume im Schlosshof ihren Zweck für die nächsten Jahre noch bestens erfüllen werden. Das derzeitige, aus 1971 stammende Musikerheim wird nach dem Umzug im Jahr 2017 von der Marktgemeinde Königstetten genutzt werden.

Mit der Verwirklichung dieses Projektes wird ein zweckmäßiges Musikerheim entstehen, das für die nächsten Generationen zeitgemäße Probenmöglichkeiten und Raum für kleinere Konzerte und Aufführungen von Kleingruppen bietet. Im Mittelpunkt der Planungen standen die musikalischen Anforderungen, die nunmehr den Standards des Landes N.Ö. entsprechen und mit € 275.000 durch das Land gefördert werden. Die verbleibenden Kosten werden zwischen der Marktgemeinde Königstetten als Eigentümer und der Blasmusik Königstetten als Benutzer des Musikerheimes geteilt, wobei trotz anrechenbarer Eigenleistungen der Musikerinnen und Musiker gut € 200.000 durch die Blasmusik in den nächsten Jahren aufzubringen sind. Ein gewaltiger Betrag für einen gemeinnützigen Verein, wir sind aber zuversichtlich, diese Investition in die Zukunft der Königstetter Jugend mit Ihrer Hilfe bewältigen zu können.

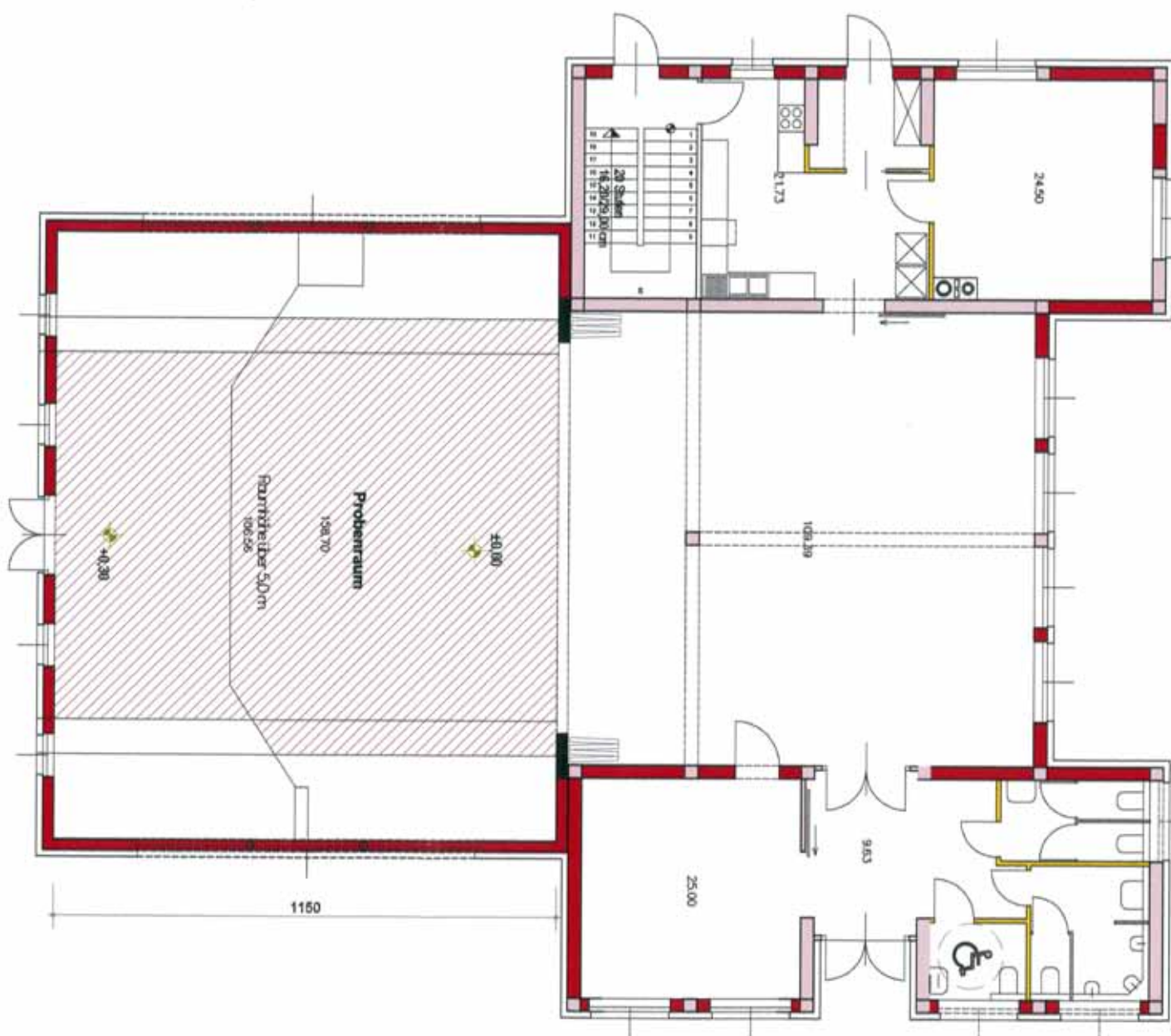
Die dargestellten Pläne sollen Ihnen eine Vorstellung von unserer neuen Wirkungsstätte geben. Die Ausführung der Pläne erfolgte durch Architekt Dipl.-Ing. Wolfgang Stachl, die Wiedergabe ist nicht maßstabsgetreu!



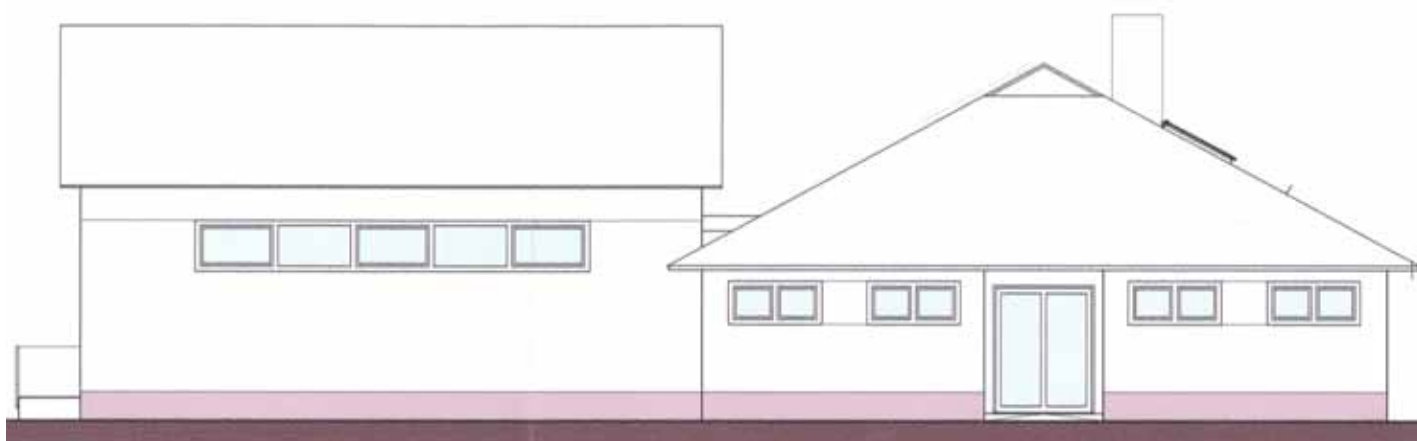
1993 bei der Sanierung des jetzigen „Mu-Heims“



Südansicht - vom Schlosshof aus



Grundriss des Erdgeschosses mit Probenraum



Ostansicht - der derzeitige (und zukünftige) Eingangsbereich

Jugendecke

Neuzugänge

Es freut uns sehr, wieder drei Neuzugänge und eine Wiedereinsteigerin bei uns in der Blasmusik begrüßen zu dürfen. Alle vorgestellten KollegInnen sind bereits fleißig bei den Proben dabei. Das Klarinettenregister bekommt nun von Maria Steinböck (links oben) tatkräftige Unterstützung.

Besonders freuen wir uns über Roswitha Steinböck (rechts oben), die nach einer langjährigen Pause mit einem neuen Instrument, dem Tenorhorn, in die Blasmusik zurückgekehrt ist. Somit ist die Familie Steinböck nun vollzählig vertreten.

Karoline Nagl (links unten) wirkt seit November im Trompetenregister mit. David Grießlehner (rechts unten) fühlt sich im Schlagzeugregister bereits sehr wohl und zeigt sein Können!

Herzlich Willkommen und viel Spaß beim gemeinsamen Musizieren in der Blasmusik!



Konzert der Jugendkapelle

Am 10. Oktober 2015 fand das diesjährige Konzert der Jugendkapelle, unter der Leitung von Johannes Dorn, im Turnsaal der Volksschule Königstetten statt. Eröffnet wurde das Konzert mit einer allbekannten Fanfare aus dem „Te Deum“ von Marc-Antoine Charpentier, welche heute bei Fernseh-Übertragungen im Rahmen der Eurovision verwendet wird. Weiter ging es mit klassischen Klängen, bekannten Melodien bis hin zu rockigen Stücken. Abgerundet wurde das Konzert durch den Liechtensteiner Jugendmarsch. Für jeden Geschmack war also etwas dabei. Alle Musikerinnen und Musiker zeigten ihr Können und sorgten für einen unterhaltsamen Nachmittag.

Durch das Programm begleitete Frau Mag. Gabriela Nagl-Neuhold. Herzlichen Dank nochmals dafür! Außerdem war das Konzert der Jugendkapelle eine ideale Möglichkeit, um sich noch einmal ganz offiziell bei Dieter Steinböck für seine jahrelange Arbeit mit



Kapellmeister und Obmann überreichten Blumen zum Dank für die gelungene Moderation

der Jugendkapelle zu bedanken, deren Leitung er im Vorjahr an Johannes Dorn übergeben hat.

Wir freuen uns jetzt schon auf das

Konzert der Jugendkapelle im Herbst 2016 und wünschen Johannes Dorn und seinen Musikerinnen und Musikern weiterhin viel Spaß und Erfolg!

Konzertmusikbewertung

Am 22. November fuhren wir zur alljährlich stattfindenden Konzertmusikwertung nach Grafenwörth. Zur Aufführung gelangen dort jeweils ein Pflichtstück und ein Selbstwahlstück, die von drei Bewertern beurteilt werden. Das Selbstwahlstück „Back to the Dark Age“ ist eine Eigenkomposition unseres Dirigenten Günther Stadler. Die Welturaufführung dieses Stückes bei der Konzertmusikwertung kam bei den Juroren sehr gut an. Gute Leistungen erfordern natürlich immer auch sehr viel Probenarbeit. Diese intensive Probenarbeit wurde mit 92,92 Punkten oder anders gesagt mit einem ausgezeichneten Erfolg bewertet. Traditionsgemäß werden wir beide Stücke nächstes Jahr beim Konzert für Freunde der Blasmusik im Mai spielen.

Für hervorragende Leistungen bei Wertungen verleiht das Land Niederösterreich Auszeichnungen an Kapellen mit vorbildlichen Leistungen. Der Andreas-Maurer-Preis ist eine musikalische Auszeichnung für Kapellen mit regelmäßigen ausgezeichneten Erfolgen in der Marschmusik und Konzertmusik. Im Mai erhielten wir diese höchste musikalische Ehrung von LH Dr. Erwin Pröll. Stellvertretend für unseren Verein nahmen diesen Preis Obmann Gerhard Stadler, Kapellmeister Günther Stadler und unser Bürgermeister Roland Nagl in Mautern entgegen.



Die feierliche Übergabe durch LH Dr. Erwin Pröll und NÖBV-Obmann Peter Höckner

Ehrenpreis des Landeshauptmanns

Das Land Niederösterreich verleiht den „Ehrenpreis des Landeshauptmanns“ in vier Stufen:

- Ehrenpreis in BRONZE bei Erreichung von 700 Punkten
- Ehrenpreis in SILBER bei Erreichung von 1.400 Punkten
- Ehrenpreis in GOLD bei Erreichung von 2.100 Punkten
- Andreas-Maurer-Sonderpreis bei Erreichung von 3.000 Punkten

Zur Berechnung werden die Ergebnisse der Marsch- und Konzertmusikbewertungen (jeweils maximal 100 Punkte pro Jahr) addiert, ebenso werden Punkte für Teilnahmen kleiner Ensembles an Kammermusikwettbewerben (5 bzw. 10 Punkte) und Weisenblasen (5 Punkte) vergeben.

Die Blasmusik und Jugendkapelle Königstetten durften aufgrund ihrer durchwegs ausgezeichneten Leistungen über die letzten Jahre bereits mehrere Ehrenpreise entgegennehmen. Die Blasmusik wurde - wie in nebenstehendem Artikel erwähnt - 2015 mit dem Andreas-Maurer-Sonderpreis geehrt, die Jugendkapelle erhielt zuletzt 2003 den Ehrenpreis in Gold.

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:
Blasmusik Königstetten
Hauptplatz 1
3433 Königstetten

Obmann:
Gerhard Stadler
Neuwaldegger Straße 5
3433 Königstetten

Redaktion:
Michael Bruckner, Georg Bemmer, Lisa-Marie Frieberger,
Laura Menard, Lisa Meyer, Helmut Thiel jun., Andreas Vock

Für den Inhalt verantwortlich:
Andreas Vock

Offenlegung gem. §25 Mediengesetz

„fanfare“ ist das Vereinsorgan der Blasmusik Königstetten. Themen sind die Vereinstätigkeit, insbesondere die Nachwuchsarbeit, Veranstaltungen und Auftritte des Vereins sowie weitere kulturelle bzw. für die Blasmusik relevante Inhalte.

Weitere Informationen und Berichte finden Sie auf unserer Homepage:

www.blasmusik-koenigstetten.at

Hintergründe: Das Neujahrsblasen

Mitte der 1950er-Jahre wurde in Königstetten ein Brauch eingeführt, der so alt ist wie unser Verein selbst: das Neujahrsblasen. Seither kennt jeder Anrainer die Instrumentalklänge und den Gesang, die am 31.12. und 1.1. jeden Jahres überall in der Gemeinde zu hören sind. Doch nicht jeder weiß, dass dieser Brauch auch weit über unsere Region hinaus, über die Alpenregion bis in den süddeutschen Raum verbreitet ist. Seine historischen Ursprünge hat das Neujahrsblasen bereits im Spät-Mittelalter als die sogenannten Stadtpfeifer zum Jahreswechsel von Haus zu Haus marschierten. Sie waren von Städten angestellte Musiker, die normalerweise bei festlichen Anlässen spielten. Nur zu Neujahr erhielten sie die Berechtigung der Stadtverwaltung, eigenständig von Haus zu Haus zu ziehen und so ihr Gehalt aufzubessern, indem sie bei Darbietung von unterschiedlichen Stücken um eine Spende baten. Unser großes Anliegen beim Neujahrspielen ist freilich nicht das Aufbessern unseres Lohnes; wir sind schließlich keine BerufsmusikerInnen, dafür aber umso mehr das Werben für unseren Verein mit allen seinen Bräuchen und jedem Einwohner einen guten Rutsch und ein Prosit Neujahr zu wünschen! Bereits seit vielen Jahren

wandern wir in 3-4 Gruppen aufgeteilt zu jedem Haushalt Königstettens. Beim letzten „Außeneinsatz“ den wir absolvieren, wird unsere „Veteranen“-Truppe langgedienter Musiker - liebevoll „Gruf-tis“ genannt - herzlich im Gasthaus Radlherr in Hainbuch empfangen. In den Gründungsjahren der Blasmusik

Königstetten und noch lange danach war das aber ganz anders. Anfangs waren nur 10-12 MusikerInnen zum Neujahrsblasen verfügbar, was eine Aufteilung in mehrere Gruppen aus musikalischen Gründen nicht zuließ. Mangels anderer Musikvereine in den umliegenden Ortschaften des Tullnerfelds war die Nachfrage nach der Königstetter Truppe noch viel größer. So dauerte das Neujahrsblasen für die Blasmusik in manchen Jahren noch 5-6 Tage. Gespielt wurde in einer Vielzahl von Gemeinden, so zum Beispiel auch in Nitzing, Frauenhofen, Muckendorf, Staasdorf, Klein Staasdorf, Chorchern,

Freundorf, Baumgarten, Judenau, Steinriegl. Das war jedoch nur möglich, weil die Orte damals noch viel kleiner waren. Bis heute ist Königstetten derart stark gewachsen, dass wir allein im Heimatort durchaus ausgelastet sind. Was von Anfang an bis heute jedoch unverändert ist und auch immer bleiben wird ist unser Neujahrslied, das wir jedem Haushalt gesanglich als auch instrumental darbieten. Es wurde von einem unserer Gründungsmitglieder, Karl Stadler, zum Anlass des ersten Neujahrsblasens aus Chorchern nach Königstetten gebracht und durch unseren ersten Kapellmeister Franz Schwarz arrangiert.



... und heute



Neujahrsblasen 1968 ...

Termine Neujahrsblasen 2015/16

31.12.2015

Achleitengasse, Alexander-Girardi-Gasse, Alleestraße, Am Mühlweg, Anton-Bruckner-Straße, Anton-Eichberger-Straße, Aspangweg, Badgasse, Bergstraße, Brunnenstraße, Dr.-Karl-Schrattbauerweg, Ferdinand-Raimund-Gasse, Frankgasse, Franz-Liszt-Straße, Franz-Schubert-Gasse, Friedhofstraße, Gartenstraße, Göttweiger Gasse, Grabenstraße, Hauptgrabenstraße, Herzogenburger Gasse, Johann-Gruber-Promenade, Johann-Nestroy-Gasse, Johannes-Brahms-Gasse, Josef-Haydn-Gasse, Kreuzjochweg, Lilienstraße, Mitterweg, Mühlbachweg, Nelkenstraße, Neuwaldegger Straße, Oberfeldstraße, Oskar-Wolke-Weg, Passauer Straße, Peter-Rosegger-Straße, Pro-Juventute-Straße, Richard-Wagner-Straße, Rieslinggasse, Rosenstraße, Sandstraße, Schlägelgasse, Siedlungsstraße, Sportplatzstraße, St.-Florian-Gasse, St.-Pöltner-Gasse, Tieffeldgasse, Tulpenstraße, Veltlinerstraße, Weingartenstraße, Wipfinger Straße, Wolfgang-Amadeus-Mozartstraße

1.1.2016

Andreas-Hofer-Weg, Breuergasse, Feldleitengasse, Färbergasse, Franz-Preymann-Straße, Frauenleitengasse, Hauptplatz, Hochstraße, Josef-Müllner-Gasse, Kirchengasse, Kogelgasse, Sackgasse, Schulgasse, Tulbinger Straße, Tullner Straße, Wiener Straße

Ein Orchester stellt sich vor

Die in der Blasmusik beheimateten Instrumente haben Sie ja bereits in den letzten Ausgaben kennengelernt. Zum Abschluss dieser Serie wollen wir Ihnen auch noch die Personen vorstellen, die Sie bei unseren Auftritten üblicherweise ohne Instrument sehen: die musikalische Leitung

Kapellmeister

Der Kapellmeister ist der musikalische Leiter eines Orchesters. In der Öffentlichkeit wird er häufig nur als Taktgeber bei Auftritten wahrgenommen, doch mit dem Amt geht ein umfangreicher Aufgabenbereich einher. Von der Auswahl der aufzuführenden Stücke und deren Einstudieren bis zur Organisation von Auftritten, von Planung und Durchführung der Proben bis zur Motivation der MusikerInnen ist der Kapellmeister für alle musikalischen Belange verantwortlich.

Unser Kapellmeister Günther Stadler feiert nächstes Jahr sein 10-jähriges Dienstjubiläum als Dirigent. 2012 wurde ihm die Dirigentennadel in Silber verliehen. Dazu war es notwendig, dass er mit seinem Orchester sechsmal hintereinander eine Auszeichnung bei der Konzertmusikbewertung erreicht. Neben seiner Tätigkeit als Kapellmeister ist Günther Stadler auch als Komponist tätig. 2012



wurde sein Stück „The Temple“ bei der Konzertwertung in Grafenwörth uraufgeführt, drei Jahre später folgte bereits die nächste Uraufführung „Back to the Dark Age“, ebenfalls ein großer Erfolg. Beim Neujahrsspiel und Marschmusikbewertung spielt er im Klarinettenregister mit. In der Jugendkapelle und beim Marschieren hilft er am Schlagzeug mit.

In der Jugendkapelle hat seit vorigem Jahr Johannes Dorn das Sagen. Unter seiner musikalischen Leitung konnte im April ein ausgezeichnete Erfolg bei der Konzertwertung erzielt werden, auch das alljährliche Konzert im Oktober war ein voller Erfolg.

Johannes spielt in der Blasmusik Tuba und trägt bei Marschausrückungen als Fahnenjunker die Standarte.

Stabführer

Der Stabführer ist für den großen Bereich „Musik in Bewegung“ verantwortlich. Er leitet alle Marschausrückungen und ist dafür verantwortlich, dass bei diesen ein ordentliches Erscheinungsbild der Kapelle gewährleistet ist. Das eindrucksvollste Ereignis ist die alljährliche Vorbereitung und Teilnahme an der Marschwertung, bei der sich die Kapelle dem kritischen Urteil einer dreiköpfigen Jury stellt. Bei der Blasmusik Königstetten führt Andreas Eckerl seit 2011 den Tambourstab, davor konnte er schon Erfahrungen bei der Stadtkapelle Tulln sammeln. Er ist außerdem Bezirksstabführer der Bezirks-Arbeitsgemeinschaft Tulln-



Korneuburg und Niederösterreichischer Landesstabführer. Ende September findet jedes Jahr das Bezirksmusikfest mit Marschmusikbewertung statt, bei der unsere Blasmusik jedes Mal erfolgreich teilnimmt. In unserem Jubiläumsjahr „60 Jahre Blasmusik Königstetten“ konnten wir uns wieder über ein „Ausgezeichnet“ in der Stufe E freuen - zum 25. Mal in Folge. Auch heuer konnten wir an die lange Erfolgsreihe anschließen und zum dritten Mal in vier Jahren die Tageshöchstwertung erzielen.

Neben seiner Tätigkeit als Stabführer spielt Andreas auf dem Flügelhorn und der Trompete in der Kapelle mit. Als Niederösterreichischer Landesstabführer ist er außerdem für die Ausbildung des Stabführernachwuchses und der Marketenderinnen verantwortlich.

Auf den Geschmack gekommen?

Wenn Sie bereits ein Blasinstrument spielen (oder eines erlernen möchten) und Interesse an der Mitwirkung in der Blasmusik Königstetten haben, sind Sie bei uns herzlich willkommen!

Für Informationen wenden Sie sich bitte an unseren Kapellmeister Günther Stadler (Tel. 0664 / 25 33 654, e-mail: guenther.stadler@gmx.net) oder besuchen Sie uns nach einer Probe (freitags, 20:00 - 22:00 Uhr).

Die Blasmusik Königstetten



wünscht „Prosit Neujahr“!

Unsere Veranstaltungen 2016

März

6.3., 10:30 Generalversammlung - Königstetten, Musikerheim

April

30.4., 18:30 Maifest mit Maibaumaufstellen - Königstetten, Schlosshof

Juni

4.6., 16:00 Konzert Musikunterricht Früherziehung und Blockflöten - Königstetten, Musikerheim

11.6., 16:00 Konzert Musikunterricht Instrumentalschüler - Königstetten, Musikerheim

25.6., 19:00 Konzert „Für Freunde der Blasmusik“ - Königstetten, Schlosshof

Juli

12.7. Music Workshop - Ferienspiel Königstetten

29.-31.7. Schlosshofkirtag - Königstetten

Oktober

16.10., 15:00 Konzert der Jugendkapelle - Königstetten, Turnsaal Volksschule

Weitere Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage:

www.blasmusik-koenigstetten.at